

M e r k b l a t t  
für Kinderkuren in Veli Losinj / SFR Jugoslawien

Für Ihr Kind wurde ein 5- bzw. 6-wöchiger Kuraufenthalt im Kindersanatorium Veli Losinj in der SFR Jugoslawien genehmigt.

Das Sanatorium befindet sich in einem kleinen Ort auf der Insel Losinj, an der nördlichen Adriaküste. Es herrscht dort ein mildes Klima mit subtropischer Vegetation, das zusammen mit den anderen Heilfaktoren (Bad im Meerwasser, Physiotherapeutische Maßnahmen, Inhalationen u.a.) bei guter ärztlicher und pädagogischer Betreuung einen günstigen Einfluss auf Erkrankungen der Atemwege und der Haut ausübt.

Das Wetter ist dort in der Regel von Mai bis September warm und trocken, im Frühjahr und Herbst ist es öfters kühl und regnerisch.

Bevor Ihr Kind die Kur antritt, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

A. Organisatorische Hinweise:

1. Die Kur beginnt und endet zu dem auf dem Ihnen übergebenen Kurscheck angegebenen Termin.  
Die Kurkommission teilt Ihnen mit, wann und wie Ihr Kind zum Flughafen Berlin-Schönefeld gebracht wird und von dort bei Kurende wieder abgeholt wird.
2. Die Kinder fliegen in einer Gruppe in Begleitung von Ärzten und Pädagogen von Berlin nach Pula / SFRJ; von dort erfolgt die Weiterfahrt mit dem Bus, der mit einer Fähre zur Insel übersetzt.
3. In der Woche vor Kurbeginn lassen Sie bitte von Ihrem Arzt auf der Rückseite des Kurschecks die erforderlichen Bestätigungen vornehmen und unterzeichnen Sie ihn auch selbst.
4. Für die Reise muss Ihr Kind im Besitz eines Kinderausweises sein, der bis Kurende Gültigkeit hat; Sie erhalten ihn auf der zuständigen Dienststelle der Volkspolizei. Die Gruppe reist mit einem Sammelvisum, welches zentral beschafft wird. Wenn Ihr Kind bereits im Besitz eines Personalausweises ist, bitte unbedingt zur Reise mitführen.

5. Zur Abreise sind in einem Umschlag (mit Name und Bezirk) folgende Unterlagen Ihres Kindes der Reisebegleiterin zu übergeben:

- Kinderausweis bzw. Personalausweis
  - Kurscheck und Sachverzeichnis
  - Markbetrag als Gegenwert zum Taschengeld 10,-M
  - entsprechende Medikamente in ausreichender Menge, wenn eine verordnete Langzeittherapie (z.B. Antibiotika, Intal u.a.) während der Kur weitergeführt werden soll.
- Versicherungs- und Impfausweis sind nicht erforderlich.

6. Der Koffer des Kindes ist mit einem stabilen Namensschild zu versehen, auf dem auch der Heimatbezirk steht. Als Handgepäck geben Sie bitte keine Tasche u.a. mit, sondern einen Campingbeutel, den das Kind umhängen kann.

7. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind entsprechend der Jahreszeit genügend Bekleidung mit hat: ausreichend Ober- und Unterwäsche, Strümpfe bzw. Strumpfhosen, möglichst atmungsaktiven Regenschutz, Pullover/Strickjacke, 2 Paar feste, aber leichte Schuhe mit Gummi- oder Porosohle (die Insel hat steinigen Boden), Sandalen, Hausschuhe, Sport- und Pionierkleidung, ein Badetuch, Badekappe, evtl. Gummibadeschuhe; für Mädchen möglichst zweiteilige Badeanzüge, für Jungen im Sommer kurze Hosen, Anoraks und Windjacken, Badebekleidung. Sonstige Handtücher und Nachtwäsche (Bettwäsche und Schlafanzüge) werden vom Sanatorium bereitgestellt und sind nicht nötig!

An Toilettensachen geben Sie bitte mit: Seife, Handbürste, Zahnbürste und -pasta, Kamm, Schuhputz- und Stopfzeug, ausreichend Haarwaschmittel.

Alle Kleidungsstücke und Gegenstände zeichnen Sie bitte deutlich, um Verwechslungen zu vermeiden. Im Sanatorium kann keine Wäsche gewaschen werden! Geben Sie bitte keine Wertgegenstände mit!

8. Da während der Kur Förderunterricht erteilt wird, geben Sie dem Kind bitte folgendes Lern- und Beschäftigungsmaterial mit:  
Lehrbücher - Deutsch (Muttersprache und Lesebuch), Mathematik und Russisch, entsprechende Hefte, Liederbuch, Zeichenblock, Blei- und Buntstifte, etwas Material zum Basteln, ein Buch und ein kleines Spielzeug. Nach eigenem Ermessen sollte dem Kind ein kleines Gastgeschenk als Aufmerksamkeit für das jugoslawische Personal mitgegeben werden.

9. Falls Ihr Kind noch nicht schreiben kann, geben Sie ihm bitte bereits adressierte Karten (mit Postleitzahl und DDR) mit, um den Betreuern ihre Aufgabe zu erleichtern.

Adresse des Sanatoriums: Kindersanatorium der DDR  
0 51551 Veli Losinj  
SFR Jugoslawien

Der Postweg kann bis zu drei Wochen in Anspruch nehmen. Seien Sie deshalb bitte nicht beunruhigt, wenn Sie einige Zeit keine Post erhalten und schicken Sie bitte keine Telegramme mit Rückantwort.

Wir stehen mit dem Sanatorium in ständiger Verbindung und würden Sie bei evtl. besonderen Dingen sofort informieren. Beachten Sie bitte, dass Sie oder Ihre Verwandten im In- und Ausland kein Päckchen o.ä. schicken, ebenso keine Devisen. Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass Besuche im Sanatorium nicht gestattet sind.

10. Geben Sie dem Kind bitte keine Verpflegung für den Flug ab Berlin mit; die Kinder werden im Flugzeug ausreichend versorgt. Geben Sie bitte auch keine Süßigkeiten und Mark der DDR mit.

11. Sollten Sie dem Kind einen Fotoapparat und Filme mitgeben, so sind diese nicht im Koffer, sondern im Campingbeutel unterzubringen.

12. Da durch uns bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung des Reisegepäcks keine Haftung übernommen werden kann, möchten wir Ihnen empfehlen, bei der Staatlichen Versicherung der DDR eine Reisegepäckversicherung abzuschließen.
13. Sollte Ihr Kind Brillenträger sein, geben Sie bitte eine Ersatzbrille mit, da im Falle der Beschädigung keine Reparatur möglich ist.
14. Kann Ihr Kind wegen einer akuten Erkrankung die Kur nicht antreten, bitten wir Sie, die Bezirkskurkommission unter Beifügung der Ihnen übergebenen Unterlagen sofort zu verständigen.

## B. Allgemeine Hinweise

1. Der Sinn einer Klimakur besteht darin, durch Veränderungen der Umweltbedingungen (Temperatur, Feuchteverhältnis der Luft, ultraviolette Strahlung, Windverhältnisse, staubarme Atmosphäre u.a.) positive Wirkungen direkt an der Bronchialschleimhaut bzw. an der Haut zu erzielen und darüber hinaus eine Umstellung im vegetativen Nervensystem zu erreichen. Diese zuletzt genannte Wirkung hat für Patienten mit Bronchialasthma eine besonders große Bedeutung. Die Auswahl des jeweilig günstigsten Klimagebietes (z.B. Jugoslawien oder Hohe Tatra) ist zum Teil schwierig und gelingt nicht immer beim ersten Mal. Außerdem ist zu bedenken, dass trotz ungünstiger Erfahrungen z.B. mit einer Kur an der jugoslawischen Adria auf Grund veränderter innerer (Krankheitsstadium, nervliche Reaktionslage u.a.) und äußerer Bedingungen (Jahreszeit, aktuelles Wetter) bei einer nochmaligen Kur am gleichen Ort ein guter Erfolg eintreten kann.
2. Die veränderten Klimabedingungen im Sanatorium rufen in den ersten Tagen der Kur Umstellungsreaktionen hervor, die den Organismus des Kindes erheblich belasten. Die Kinder sind deshalb bis etwa zur zweiten Kurwoche, nach der eine Anpassung erreicht ist, besonders anfällig gegenüber

akuten Infekten, aufflackernden alten Entzündungen sowie Darmkatharren.

3. Am Ende der Kur kann eine erste, doch keinesfalls abschließende Bilanz gezogen werden. Die Beurteilung des "Kur-Effektes" sagt aus, welche Veränderungen im Befinden des Patienten am Ende der Kur gegenüber dem Beginn eingetreten sind. Hier sind bei 80 - 90 % der Patienten gute bis sehr gute Erfolge zu erkennen.
4. Nach der Rückkehr von der Kur ruft jedoch die Umstellung auf das Klima zu Hause in den ersten Wochen erneut Reaktionen im Körper hervor, die gelegentlich so heftig sein können, dass es dem Patienten schlechter als vor der Kur geht. Diese normale Umstellungsreaktion darf Sie bzw. den behandelnden Arzt Ihres Kindes nicht dazu veranlassen, das Ergebnis der Kur, den Kurerfolg, als ungenügend einzuschätzen. Die endgültige Beurteilung einer Kur kann frühestens sechs Monate danach vorgenommen werden.
5. Ihr Kind befindet sich während der Reise und der Kur unter ständiger Aufsicht erfahrener Pädagogen und medizinischer Fachkräfte. Bitte vertrauen Sie diesen Kollegen, deren Bemühungen auf die Sicherheit und Gesundheit Ihres Kindes gerichtet sind, und geben Sie Ihrem Kind den Hinweis,
  - dass Heilkuren keine zusätzliche Ferienzeit, sondern wichtige therapeutische Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitszustandes sind,
  - dass Kuren im Ausland unter etwas anderen Bedingungen wie in der DDR durchgeführt werden und zuweilen Maßnahmen erfordern, die von den Kindern nicht immer sofort verstanden und begrüßt werden,
  - dass es deshalb unbedingt notwendig ist, dass Ihr Kind den Hinweisen und Anweisungen der Ärzte und Betreuer Folge leisten soll.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Kurerfolg.

Ministerium für Gesundheitswesen  
HA Medizinische Betreuung  
Abt. Kur- und Bäderwesen